Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

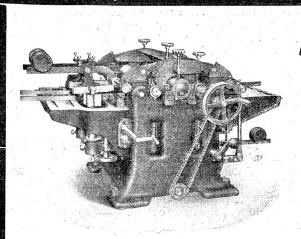
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Drei- und vierseitige Hobelmaschinen 450 u. 600 mm Dickenhobelbreite, bezw. 330 u. 480 mm Hobelbreite bei drei- und vierseitiger Bearbeitung. Kugellagerung.

MULLER & CO

MASCHINENFARRIK UND EISENGIESSEREI ERSTE UND ALTESTE SPEZIALFABRIK FUR DEN BAU VON

S'A'GEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN

GROSSES FABRIKLAGER

AUSSTELLUNGSLAGER IN ZÜRICH

UNTERER MÜHLESTEG 2

TELEPHON: BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74 | }

(C) - 14 States

Generalversammlung der Gesellschaft Schweizerischer Bauunternehmer

am 19. März 1922 im "Du Pont" in Zürich 1. (Mitgeteilt.)

Die Gesellschaft Schweizerischer Bauunternehmer tagte Sonntag, den 19. März 1922 im "Du Pont" in Zürich zur dritten ordentlichen Generalversammlung. Bei zahl= reicher Beteiligung und regem Interesse von Seite der Mitglieder sand die reichhaltige Traktandenliste unter dem Borsitze des Präsidenten Herrn Heinr. Hatt-Haller eine rasche Abwicklung. Aus dem erstatteten Jahresberichte ist eine ersteuliche Entwicklung des Berbandes mahrend des abgelaufenen Bereinsjahres zu entnehmen. Die Mitgliederzahl hat sich stark vermehrt und zahlreichen im Laufe des Jahres durch den Borftand bereits provisorisch aufgenommenen Kollegen konnte die Generalversammlung die definitive Mitgliedschaft bestätigen.

Der Solidaritätsfonds für die Arbeits= losenfürsorge, deffen Reglement in der letten Generalversammlung aus der Taufe gehoben worden, hat sich schon gut eingelebt; die Pflichtteile und Sicherheiten ber Mitglieder find geleiftet und die Gefellschaft ift daher in der Lage, die Interessen derselben gegenüber den Arbeitslosenfürsorgestellen jederzeit zu wahren.

Jahres-Rechnung und Bilanz, die einen er-freulichen Borschlag ausweisen, erhielten die Genehmi-gung und die sämtlichen Mitglieder des Borstandes und des Berwaltungsrates wurden einstimmig in ihrem Amte wieder bestätigt.

Der Verwaltungsrat besteht somit für das Jahr 1922 aus den Herren: Beinr. Hatt-Haller, Zurich, Brasident; Dir. Oscar Walther, Zürich, Vizepräsident; Dr. R. W. Nowaci, Zürich, Kassier; Dr. G. Lüscher, Insgenieur, Aarau; Hand Rohrer, Zug; Max Hohrer, Bug; Max Hopper, St. Gallen. Die vier ersten bilden zugleich den Borstand.

Der günftige Stand der Finanzen erlaubte es dem Borftande für die Mitgliederbeiträge eine Erleichterung in Borschlag zu bringen, berart, daß der bisherige Monatsbeitrag von 10 Fr. nach Gutsinden des Bor-standes auf 5 bis 10 Fr. angesetzt werden kann.

Den Bemühungen des Vorstandes ist es zu verdanken, daß der Generalversammlung von einem mit ber Baubedarf A. G. in Zürich abgeschloffenen

Abkommen Mitteilung gemacht werden konnte, das den Mitgliedern auf nahezu allen größeren Pläten der Schweiz, günstige Einkaufsmöglichkeiten für Baumaterialien, bei möglichst niedrigen — den Ansätzen anderer Berufsverbande wenigstens gleichstehend — Einheitspreisen sichert.

Die Verhandlungen konnten geschlossen werden in der überzeugung aller Anwesenden, daß die im Interesse der Mitglieder eingerichteten Institutionen dazu geeignet sein werden, der Gesellschaft weitere Mitglieder zuzuführen und deren bisherige gute Entwicklung noch in vermehrtem Maße zu fördern.

Ein gemeinschaftliches Mittagessen mit anschließendem Plauderstündchen, gab den Versammlungsbesuchern reichlich Gelegenheit zu beruflichem Meinungsaustausch und zu guter geselliger Unterhaltung.

Verschiedenes.

- † Wagnermeifter Albert Raths-Suber in Zürich 6 starb am 12. März im Alter von 51 Jahren.
- † Glafermeifter A. R. Rigaffi-Buffinger in Rhein=
- felden starb am 25. März im Alter von 56 Jahren. + Schlossermeister Alfred Gräser-Riedweg in Luzern ftarb am 27. März im Alter von 54 Jahren.
- † Spenglermeifter Adolf Reuenschwander Bufer in Klus-Balsthal (Solothurn) ftarb am 27. März im Alter von 36 Jahren.
- † Installateur Jean Wohlsender-Hugentobler in Sulgen (Thurgau) starb am 30. März im Alter von
- + Spenglermeifter Heinrich Fritschi-Frei in Langnau am Albis ftarb am 31. Marz in seinem 73. Alters= jahr.

Arbeitslosenunterstützung. Mehreren Gingaben Folge gebend, hat der Bundesrat seinen Beschluß über die Berabsetzung der Arbeitslosenunterstützung dahin abge:



ändert, daß die Kantonsregierungen ermächtigt werden, für einzelne Gemeinden, deren Lebensbedingungen oder örtliche Lage es ausnahmsweise rechtfertigen, während einer übergangszeit, längstens aber bis Ende Mai 1922, die bisherigen Höchstbeträge der Arbeits=

Losenunterstützung beizubehalten. Arbeitslosensürsorge. (Korr.) Das Eidgenössische Arbeitsamt hat die Vorschriften des Bundes über die Arbeitslosenunterstützung fodifiziert. Der Text des Bundesratsbeschluffes vom 29. Oktober 1919 betreffend Urbeitslosenunterstützung mit allen Abanderungen und Ersgänzungen bis zum 3. März 1922 wird mit allen dazu gehörigen Ausführungsvorschriften in einer einzigen Bublifation herausgegeben und fann beim Druckfachen = bureau der schweizerischen Bundeskanzlei in Bern bezogen werden.

Die amtliche Sammlung und Zusammenstellung dieser wichtigen und gegenwärtig so attuellen Erlaffe wird Behörden, Verbanden und allen denen, die sich mit der Arbeitslosenfürsorge zu befaffen haben, sehr willkommen

Die 54-stündige Arbeitszeit. Die vom eidg. Boltswirtschaftsdepartement vorgeschlagene neue Fassung von Art. 41 des Fabrifgesetes, welche bereits die grundsätzliche Zustimmung des Bundesrates gefunden hat, und der Bundesversammlung in Form eines Gesetzesentwurfes unterbreitet werden wird, lautet folgendermaßen: In Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Krisen beträgt die zuläffige wöchentliche Arbeitszeit 54 Stunden. Der Bundesrat entscheidet darüber, ob die Voraussekungen für die Anwendung dieser Bestimmung vorhanden sind. Zeiten, in denen die vorstehende Bestimmung nicht anwendbar ist, kann der Bundesrat aus dringenden wirt: schaftlichen Gründen für ganze Industrien und einzelne Fabriken die wöchentlich zuläffige Arbeitszeit bis auf 54 Stunden verlängern.

Bum Ronflitt im Schreinergewerbe. (Mitget. vom Sekretariat des Schweizer. Schreinermeisterverbandes.) Am 3. und 4. April haben in Zürich neuerdings Ver= handlung en zwischen den Kommissionen des Verbandes Schweizerischer Schreinermeifter und Möbelfabritanten und des Schweizerischen Holzarbeiterverbandes ftattge= funden. Die Vertreter der Arbeitgeber gingen, um einen langen Kampf zu verhüten, in ihren Propositionen in der Weise über den Vermittlungsvorschlag des eidgenös



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zelt ausgeführt:

für elektr. Beleuchtungen.

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann

Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen. 3771

sischen Arbeitsamtes hinaus, daß ab 1. April bezw. mit Wiederaufnahme der Arbeit ein Lohnabbau von 10 Rp. pro Stunde und ab 1. Juli (statt 1. Mai) ein weiterer von 5 Kp. eintreten würde. Die Leitung des Holzarbeiterverbandes lehnte dieses Vorgehen von sich aus so= fort des bestimmtesten ab. Sie wollte äußerst nur einen Lohnabbau von 10 Rp. ab 1. Mai zugestehen unter der Bedingung, daß vor 1. April 1923 fein weiterer Abbau mehr vorgenommen werde. Unter diesen Umftänden mußten die Verhandlungen als ergebnislos abge= brochen werden.

Siedlungsforschung. Die Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde in Bafel beabsichtigt, ihr Arbeitsgebiet auch auf die ländliche haus- und Siedlungsforschung auszudehnen. Die Hausforschung pflegt das Studium bodenständiger, altertümlicher Formen des ländlichen Wohnhauses. Die Siedlungsforschung steckt sich zum Ziel, das allgemeine, die bäuerliche Siedlung, fei es

nun Dorf, Weiler oder Einzelhof.

Es ift die Aufnahme aller Eigenschaften der Stedlungen erwünscht, 3. B. der direkten Anpassungserscheinungen der Stedlungen an die Natur. Bezüglich der Lage: Angaben, ob Talboden, Gehänge, Terraffen, Bipfel: und Eckenstedlungen vorliegen. Ferner ift anzugeben, ob die Lage das Bestreben zeigt, sich vor Naturfraften zu schützen (Bodenrutschungen, Hochwaffer, Fels: fturze, Sturme 2c.).

Bas die Bafferverhältniffe betrifft, ift erwünscht zu wiffen, ob eine Quelle bei der Stedlung vorhanden. Treibt der Dorfbach Mühlen, wie viele und welcher Art? Bestehen öffentliche Trankplate für das Bieh, ober sind Weiher vorhanden für Fischzucht oder zum Feuerschutz.

Boden. Steht die Siedlung auf Fels, Sand, Fels-schutt, Moräne, Torfmoor. Wird der Boden wirtschaft-lich verwertet? (Ziegelschläge, Schottergruben, Zementund Bruchfteingewinnung).

Baumaterial. Sind die alten Baufer aus Stein, Holzblockbau, Ständerbau, Riegelbau ausgeführt? Art der Bedachung: Schindel, Ziegel, Schiefer. Klima: ob Sonnenlage, Schut gegen Wind und

Miederschläge.

Im weitern ist über indirekte Anpassungerscheinungen an die Natur, durch Bermittlung der Wirtschaft der Bewohner auf die Stedlungsanlage die Forschung auszudehnen.

Preisabbau im Wagnergewerbe. Die Gruppe Wagner des Schmiede= und Wagnermeifter= Verbandes des Kantons Zürich hat am 26. März 1922 im Hotel "Löwen" in Uffoltern am Albis getagt und nach gründlich gewalteter Diskussion einstimmig folgende Resolution gutgeheißen: "Die heutige Bersamm-lung beschließt auf Grund genauer, durch die Vertreter von Stadt und Land aufgestellter Kalkulationen, es sei im Sinblick auf die eingetretenen Preisfenkungen und die Berbilligung der Lebenshaltung eine Breisredut. tion im Wagnergewerbe ab 1. April 1922 vorzunehmen, soweit sie nicht bereits stattgefunden hat. Die Herabsetzungen betragen 5, 10 und 20%, je nach Art der Arbeit. Ein Sinuntergehen unter diese Ansätze wird als nicht angängig erachtet mit Rücksicht darauf, daß der geltende Minimaltarif für Wagner zu einer Zeit ausgearbeitet murde, wo die Preise erft leicht im Steigen begriffen waren.

"Die Versammlung hält es als ausgeschloffen, daß Wagnermeister, welche auf die Lieferung sauberer, solider, aus trockenem Holz angefertigter Arbeit Gewicht legen, ihre Preise noch weiter als wie beschloffen, reduzieren können. Sie erinnert die Auftraggeber dabei an das Prinzip, daß nur solide Arbeit das Billigste ift und gibt dem dringenden Bunsch Ausdruck, daß die Bauernsame, der Fuhrhalterstand und alle übrigen Abnehmer mit der Erteilung von Aufträgen nicht länger mehr zurückhalten, sondern die nötigen Arbeiten sobald als möglich ausführen lassen. Sie hofft auf die einsichtige Unterstützung des soliden, einheimischen Handwerkes im Kampf gegen Pfuschertum und Valuta-Einfuhren. Diese Unterstützung wird erreicht durch Zuweisung von Ar-

beiten an tüchtige, ansässige Wagnermeifter. Das erfte Turmhaus in Berlin. Seit dem letzten Jahre hat unter den deutschen Großstädten ein ehrgeiziger Wettlauf um den ersten Wolkenkrater — eine typisch amerikanische Einrichtung — eingesetzt, beffen Errichtung scheinbar als ein Symptom besonders fortschrittlicher Entwicklung gewertet wird. Das erste Turmhaus in Berlin foll in Verbindung mit dem Erweiterungsbau des Bahnhofs Friedrichstraße entstehen, an einer bedeutsamen und bevorzugten Stelle also, wo es dem Fremden gleich beim Eintritt in die Stadt als Wahrzeichen entgegentritt. Ein Preisausschreiben brachte nicht weniger als 144 Entmurfe. Der erfte Preis ift der Rubischen Lösung gugefallen. Er sucht die ganze Grundfläche, soweit zuläffig, zu bebauen und schafft bemnach nach dem Vorbild der Mietskaferne einen Baublock, deffen vier Trakte fich eng um einen mittleren Sof drängen.

Literatur.

Billfommene Geschentbücher für Oftern find folgende Werte von Maja Matthey:

"Seilige und Menschen", fünf Tessiner Novellen. — Inhalt: Frau Passionata; Der Bittgang; über die Brücke; Eva im Dorf; Es lebe die Schweiz! — Berlag von A. Francke in Bern. Preis geb. Fr. 5.50. "Die guten Willens sind", Tessiner Roman mit einem Borwort von Dr. J. B. Widmann, Verlag von A. Francke in Bern. Preis geb. Fr. 6.
"Der Pfarrer von Villa", Tessiner Novelle (Band 17

Schweiz. Erzähler), Berlag von Huber & Co. in Frauenfeld, Preis geb. Fr. 1. "Im Atem der Sonne", Teffiner Novellen, Berlag von

Eugen Salzer in Heilbronn, Preis geb. Fr. 2.50. "Die Stadt am See", Bürcher Roman, Berlag von Drell Füßli, Art. Institut in Zürich, Preis geb. Fr. 4.50.

Diefe empfehlenswerten Bücher find durch die obgenannten Verleger, sowie auch in allen Buchhandlungen erhältlich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen. NB. Bertaufes, Taufch: und Arbeitogefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgefchickt werben, fann bie Frage nicht aufgenonmmen werben.

179. Ber liefert 7 Stück Eichenrundholz, 9—10 m lang, gerade, 27—35 cm im Mittel? Offerten mit Preis an Hs. Jster, Bimmermeifter, Babenswil.

180. Wer hat abzugeben gut erhaltenen Drehstrom-Motor, ³/4—1 PS, 1420 Touren, 380—350 Volt, 50 Perioden, mit Schalter, ferner kleine Transmission, 2—3 m lang, 30—35 mm Durchm., mit 2 Lagern und Riemenscheiben, ca. 480 mm Durchmesser und Poulie ca. 70 mm Durchmesser? Offerten unter Chissre 180 an die Erraed die Exped.

181. Ber fonnte Plane über ausgeführte Rühlanlagen für

181. Wer könnte Plane über ausgezunrte kuhlanlagen zur Metgereien zum Studium derfelben überlassen gegen Entschädigung? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 181 an die Expd. 182. Wer hätte gebrauchte, aber gut erhaltene Schleismaschine für Hobelmesser für mindestens 46 cm Länge, auf Gisensber Holzgestell, abzugeben? Offerten mit Preis an Rob. Häller, mech. Wagnerei, Ebikon (Luzern).

otoren

für Betrieb mit Benzin, Petrol, Rohöl etc.

stationär und fahrbar.

🗆 Erstklassiges Deutzer Fabrikat. 🗖

Prompte Lieferung durch die Generalvertretung

Würgler, Kleiser & Mann, Albisrieden-Zürich.

183. Ber hat gut erhaltene Hobelbanf abzugeben? Offerten mit Preis und Beschreibung an Isidor Bueft, Wagner,

ferten mit Preis und Bezorewung un Moor Durch, Seuensee (Luzern).

184. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Guß- oder Eisensenster mit Oberscügel abzugeben? Offerten mit Preiß- u. Größensangaben unter Chiffre 184 an die Exped.

185. Wer hat abzugeben: 2 PS Motor, 2 Phasen-Bechselsstrom, 240/125 Bolt, 40 Perioden; gut erhaltene Orehbant, zirka 1,5 m Länge mit Jug- und Leitspindel? Offerten mit Maßangaben unter Chiffre 185 an die Exped.

186. Wer liesert transportable Schuppen oder alte Militärsbarasse sür kleine Autoaaraae? Offerten mit Größens und Preiß-

baracke für kleine Autogarage? Offerten mit Größen- und Preis-angabe unter Chiffre 186 an die Exped.

angabe unter Chiffre 186 an die Exped.

187. Wer hätte neuen oder ganz wenig gebrauchten 5 bis 6 PS Benzinmotor abzugeben? Offerten an W. Halter, Baugesschäft, Altsteten b. Jürich.

188. Wer hätte eine Betonmischmaschine leihweise abzugeben gegen eventuell späteren Ankaus? Offerten unter Chiffre G 188 an die Exped.

189. Wer liefert neu oder gebraucht eine Abrichts und Dickshobelmaschine, 400—500 mm Hobelbreite? Offerten mit Preis, Gewicht, Fabrikat und Liefersriss unter Chiffre 189 an die Expd.

190. Wer hätte ca. 30 Stück Zementrobruntermussen von

190. Wer hätte ca. 30 Stiick Zementrohruntermuffen von 10 cm Lichtweite abzugeben? Preisofferten mit Angabe der Wand-ftärke an Postfach Nr. 11598 Schlieren.

191. Ber liefert 60 Vorlegschlösser, jedes mit einem versichiedenen Schlüssel? Innenteile aus Meffing oder galv. Eisen, um Roftung zu vermeiden. Offerten unter Chiffre S. E. L. 191 an die Exped.

192. Ber hätte gebrauchte, gut erhaltene Gerüftträger mit Reilverschluß abzugeben? Offerten an Gebr. Wolf, Untervag

(Graubunden).

(Grandunden),
193. Wer liefert Stellit in Barren, profilierte Stangen und gebrauchsfertige Werkzeuge? Offerten mit Preisen unter Chiffre K 193 an die Exped.
194. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Hobelmaschine, 40-50 Schnittbreite, abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Fabrikat an Gysler & Rohr, Madiswil (Bern).

195. Wer liefert gebrauchten, gut erhaltenen Drehftrom-Motor, 4 PS, 380 Bolt, mit Schleifringanter, Anlasser und Schaltkasten, Fabrikat B. B. C. ober Derlikon? Offerten unter Chiffre 195 an die Erped.

196. Wer liefert schmiedeiferne Saustürfüllungen nach Maß: angabe? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 196 an die Erpd.

197a. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Feldschmiede mit Fußbetrieb abzugeben? **b.** Wer liefert Sandfräsen für Wasserhahnensite auszufräsen, Größe 3/s—1 Zoll, sowie Einbrenneisen nach Angabe? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 197 an die Exped

198. Wer liefert Ab= und Ueberläufe für Zement-Waffer= behälter, welche für jeden Wasserstand regulierbar sind? Länge 26 cm, Höhe bes Wasserbehälters 28 cm. Offerten an Ferd. Imholz, Mühlehorn (Glarus).

199. Wer erstellt sog. Seitengänge (Seitengatter)? Offerten mit Abbildung unter Chiffre 199 an die Exped.

200. Bei einer Bandsäge von 75 cm Rollendurchmesser und 5,70 m Blattlänge erhalten die Blätter innert kurzer Zeit Risse. Blattbreite 3—4 cm. Auf den Rollen sind Holzselgen aufgeschraubt. Könnte mir jemand Auskunft geben, wo der Fehler liegt und wie er behoben werden könnte?

201. Ber liefert Schleisschein mit Hohltehle zum Längsschleisen aus Etallungs und Klaisen und Klassen

schleifen von Stielwaren und ebenfolche zum Polieren von Holz-

staben? Offerten unter Chiffre 201 an die Exped.

202. Wer hätte abzugeben 25 Eisenrohrstiice (Abfalle), 40 cm lang und 50—52 mm innerer Durchmeffer? Offerten mit Preisangabe an A. Weiß, Mammern.